

## PERSONAL- UND HOCHSCHULNACHRICHTEN

(Redaktionsschluß für „Angewandte“ Mittwochs,  
für „Chem. Fabrik“ Sonnabends.)

Direktor Dr. Dr.-Ing. e. h. G. Pistor, ordentliches Vorstandsmitglied der I. G. Farbenindustrie A.-G., Leiter der Betriebsgemeinschaft Mitteldeutschland der I. G., früheres Vorstandsmitglied der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron, feierte am 13. Juli seinen 60. Geburtstag.

Prof. Dr. med., Dr. phil. nat. O. Rießer, Direktor des Instituts für Pharmakologie und experimentelle Therapie in Breslau, feierte am 9. Juli seinen 50. Geburtstag.

Dr. O. Erler, Betriebsdirektor, Leiter der Pulverbetriebe in Bomlitz bei Walsrode, beging am 1. Juli sein 25jähriges Dienstjubiläum bei der Firma Wolff & Co., K.-G. a. A., Walsrode, Prov. Hannover.

Das Chemische Untersuchungs-Laboratorium Otto Krüger, Wuppertal-Barmen (Inhaber Eduard Krüger, öffentlich angestellter Handelschemiker), 1882 von Dr. Thümmel gegründet, dann von Otto Krüger übernommen, feierte am 15. Juli sein 50jähriges Bestehen.

Ernannt: Prof. Dr. B. Behrens, Priv.-Doz. für Pharmakologie in der medizinischen Fakultät der Universität Berlin, zum nichtbeamteten a. o. Prof.<sup>1)</sup>. — Dr. K. Gollwitzer-Meier, Priv.-Doz. für Pharmakologie und pathologische Physiologie an der Universität Hamburg, zum nichtbeamteten a. o. Prof., dortselbst. — Dr. med. Dr. agr. h. c. Paul Mayer, Karlsbad, wissenschaftliches Mitglied des Kaiser Wilhelm-Institutes für Biochemie in Berlin-Dahlem, zum Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher<sup>2)</sup>. — Dr. P. Vageler, Priv.-Doz. für Agrikulturchemie an der Landwirtschaftlichen Hochschule Berlin, zum nichtbeamteten a. o. Prof.<sup>3)</sup>.

Berufen: Prof. Dr. H. Emde, Direktor des Pharmazeutisch-chemischen Instituts der Universität Königsberg, als Mitglied in den Sachverständigenausschuß des Deutschen Luftschutzverbandes.

Prof. Dr. H. Staudinger, Freiburg i. Br., hat einen Ruf auf den durch das Ableben von Prof. Pschorr erledigten Lehrstuhl der organischen Chemie an der Technischen Hochschule Berlin erhalten.

Dr. phil. P. Köpcke, Reg.-Chemikerin an der Staatl. Landesstelle für öffentliche Gesundheitspflege in Dresden, trat am 30. Juni im Alter von 65 Jahren nach 30jähriger Dienstzeit in den Ruhestand.

Gestorben ist: Dr. h. c. M. Fuchs, Berlin, Generaldirektor und Aufsichtsratsmitglied der J. D. Riedel - E. de Haën A.-G., am 6. Juli in Bad Wildungen.

<sup>1)</sup> Vgl. diese Ztschr. 45, 427 [1932].

<sup>2)</sup> Vgl. ebenda 45, 356 [1932].

<sup>3)</sup> Vgl. Chem. Fabrik 3, 172 [1930].

## NEUE BÜCHER

(Zu beziehen, soweit im Buchhandel erschienen, durch  
Verlag Chemie, G. m. b. H., Berlin W 10, Corneliastr. 3.)

Technik voran! 1932. Jahrbuch mit Kalender für die Jugend.  
Verlag Deutscher Ausschluß für Technisches Schulwesen e. V.  
Preis RM. 1,—.

Der neue Jahrgang ist angesichts des knappen Raumes so inhaltreich und vielseitig, daß man dem Büchlein die allerweiteste Verbreitung unter unserer heranwachsenden Jugend wünschen möchte. Technisch eingestellt, wie die Jungen in unserem technischen Zeitalter sind, verschlingen sie nach der Erfahrung des Referenten geradezu den Stoff, den ihnen das Jahrbuch in seinen Abschnitten Mensch und Technik. Neues

aus dem Reich der Technik, Vom Verkehr, Von der Luftfahrt, Allerlei aus Natur und Technik usw. bietet. Vom Standpunkt des Chemikers vermißt man allenfalls einen Abschnitt über Chemie, die doch auch einen Teil der Technik bildet und deren neue Errungenschaften nicht minder das Interesse der Allgemeinheit und der Jugend beanspruchen. Dies kann ja in den kommenden Jahrgängen nachgeholt werden.

Scharf. [BB. 107.]

Grimsehl's Lehrbuch der Physik. 6. Auflage, neubearbeitet von H. Tomaschek. 900 Seiten. B. G. Teubner, Leipzig 1932. Preis RM. 26,50.

Das Buch ist einer sehr gründlichen und erfolgreichen Umarbeitung unterzogen worden. In der Elektrizitätslehre wird das absolute Maßsystem nur noch historisch erwähnt und im übrigen das internationale elektrische Maßsystem angewandt. Das ist als ein großer Fortschritt zu begrüßen. Die Vorteile des Volt-Ampere-Maßsystemes liegen ja für jeden experimentierenden Physiker klar zutage. Es vermeidet unnötige Dunkelheiten. Ein Elektromotor „für 220 Volt“ ist klar und verständlich. Im absoluten Maßsystem muß man sagen: ein Elektromotor für  $0,73 \sqrt{\text{Dyn}}$ , oder  $0,73 \text{ cm} \frac{1}{2} \text{ g} \frac{1}{2} \text{ sec}^{-1}$ . Das kann dann heißen: 220 Volt. Es kann aber ebensogut bedeuten 7,3 Ampere. Man muß erst feststellen, ob  $\sqrt{\text{Dyn}}$  elektrostatisch oder elektromagnetisch gemeint ist. — Auch in der Optik ist ein historischer Zopf abgeschnitten und die Wellennatur des Lichtes an den Anfang gestellt worden, wodurch die Darstellung ebenfalls erheblich gewonnen hat. Ich kann das reichhaltige und selbständige Buch in seiner jetzigen Gestalt sehr empfehlen. Pohl. [BB. 93.]

Physikalisch-chemisches Taschenbuch. Unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen herausgegeben von C. Drucker und E. Proskauer. Bd. I. Akad. Verlagsges., Leipzig 1932. Preis RM. 29,—.

Physikalisch-chemische Methoden finden mehr und mehr Eingang im organischen und anorganischen Laboratorium. Es ist eine Anzahl von Büchern bekannt, die sich mit der Technik derartiger Untersuchungen befassen. Eine andere Reihe von Büchern behandelt die Theorie der physikalisch-chemischen Erscheinungen. Das vorliegende Buch hält die Mitte zwischen beiden. Es geht auf die Theorie so weit ein, daß der Leser feststellen kann, ob in einem vorliegenden Falle eine physikalisch-chemische Methode zur Lösung der Aufgabe herangezogen werden kann. Es ist naturgemäß keine scharfe Grenze zwischen Theorie und Praxis hier zu ziehen. Im großen und ganzen kann man sagen, daß der vorliegende erste Band des Werkes, der unter Mitarbeit zahlreicher Fachleute von Ruf entstanden ist, die Gebiete: Struktur der Materie, Optik, Elektrizität und Magnetismus in glücklicher Weise behandelt. Es kann daher zur Orientierung über die Möglichkeiten zur Untersuchung der verschiedenen Konstanten bestens empfohlen werden, besonders da jedem Abschnitt die zum tieferen Eindringen notwendige Literatur beigelegt ist. G. Scheibe. [BB. 97.]

The practice of Absorption Spectrophotometry with Hilger Instruments. F. Troyman, A. Hilger. London 1932. Preis 5 sh.

Recent applications of absorption Spectrophotometry. A. Hilger. London 1932. Preis 3 sh. 6 d.

Wie schon der Titel besagt, dient die erste Schrift der Propaganda von Hilger-Apparaten. Aber auch den Benutzern von Apparaten anderer Herkunft, die ja auch in Deutschland von verschiedenen Firmen in gleicher Güte hergestellt werden, wird die Schrift viele wertvolle Winke geben. Sehr brauchbar sind die ziemlich vollständigen Literaturzusammenstellungen, die den Inhalt des zweiten Heftchens ausmachen.

G. Scheibe. [BB. 96.]

Association Theory of Solution and Inadequacy of Dissociation Theory. Von J. N. Rakshit. 297 Seiten. S. C. Auddy u. Co., Calcutta 1930.

Man dürfte wohl voraussetzen, daß der Autor eines Buches, in welchem die Theorie der elektrolytischen Dissoziation radikal abgelehnt wird, sich darin sowohl mit den Gründen, die dieser Theorie vor Jahrzehnten zum Siege verhelfen, als auch mit ihren weiteren gewaltigen Fortschritten und Erfolgen gründlich auseinandersetzt. Beides trifft für dieses Buch nicht zu. Die